

[1797.] **V. W. Schmidt** in New-York sucht:
1 Schubert, Altes u. Neues aus d. See-
lenkunde. 5 Bde.

[1798.] **F. A. Brockhaus** Sortiment und
Antiquarium in Leipzig sucht:
1 Hamburger Correspondent 1795—1830.

[1799.] **Carl Brunner** in Chemnitz sucht:
1 Der wahrhaft feurige Drache. Weimar,
Voigt.
1 Pöppig, Naturgeschichte. Abtheilung:
Fische, Amphibien u. Insekten. Leipzig,
Weber.

[1800.] **G. Fajini & Co.** in Mailand suchen:
1 Brückner, Essai sur la nature et l'origine
des droits. Lpzg. 1818.

1 Brentel, Flora germanica exs. cryptogam.
1 — Lichenes Africae etc.

1 Stabel, Vorträge über d. Code Napoleon.

1 Weber's Demokritos. Class.-Ausg. Bd. 6.

1 Orbells, de, de scientia mathematica.
1 — Corpus philosophiae. Basil. 1503.

Ueberhaupt alle Werke von de Orbells
oder Dorbellus.

1 Mémoires du maréchal Bassompierre. Co-
logne 1666.

1 Cothutius, A., Gymnasium speculativum.
Paris 1605.

1 Valentini, ital.-deutsches Wörterbuch.
Bd. II. M—Z.

1 — do. Deutsch-italienischer Theil. Bd. II.
M—Z.

[1801.] **Bertram** in Sondershausen sucht:
1 Luther's Werke. — 1 Georges, latein.
Lexikon. — 1 Büchner's Hand-Concordanz,
von Heubner. — 1 Stieler's Handatlas.
— 1 Sohr, Handatlas. — 1 Archenholz,
7jähr. Krieg. — 1 Elsner, Geschichte Na-
poleon's. I. Bd. apart. — 1 Altes Tes-
tament. Lat. 8. — 1 Normal-Lehrplan f. d.
Schulen Berlins v. Jahr 1855. — 1 Kell-
ner's pädag. Schriften.

[1802.] **Herold & Wahlstab** in Lüneburg
suchen:

1 Perthes' Leben. 3. Bd. apart.

1 Gegenwart. 12 Bde.

1 Unsere Zeit. Soweit erschienen.

1 Koesch, Commentar über die Caesar-
Commentare. 1783.

1 Krohl, de legionibus reipubl. romanae.
Dorp. 1841.

1 Macaulay, ausgewählte geschichtl. Schrif-
ten. Cplt.

[1803.] **G. A. Seemann's** Buchh. in Essen
sucht:

1 Eckert, Freimaurerorden in seiner wahr-
ren Bedeutung.

[1804.] **J. Schimmelburg** in Halberstadt
sucht billig:

1 Temme, Lehrbuch des preussischen Civil-
rechts. Neueste Aufl.

Achtundzwanzigster Jahrgang.

[1805.] **Chr. G. Kollmann** in Leipzig sucht:
1 Carlsruher Unterhaltungsblatt. 1. 3. 8.
11. u. 13. Jahrg. Unbeschnitten u. cplt.
1 Döring, Quelle nützlicher Beschäftigun-
gen. Color. Cplt.

[1806.] **Otto Deistung** in Jena sucht:

1 Rückert, Korintherbriefe. 2 Bde.

1 — Römerbriefe. 2 Bde.

1 Seidemann, Thomas Münzer.

1 Das große deutsche Anekdotenlexikon.
(Erfurt.)

[1807.] **V. Neiter** in Bernburg sucht anti-
quarisch unter vorheriger Preisangabe:
Cohen, hist.-krit. Darstellg. d. jüd. Gottes-
dienstes. — Geiger, A., Urschrift. (Bresl.)

[1808.] **J. G. Schmitz** Sort. in Cöln
sucht:

1 Schlosser's Geschichte des 18. u. 19.
Jahrhunderts. Br. (Neueste Aufl.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[1809.] Hiermit bitten wir wiederholt
um recht schnelle Zurücksen-
dung der unverkauft gebliebenen Exem-
plare von:

Maiorescu, Einiges Philosophische in ge-
meinfasslicher Form. à 22½ Sgr netto.

In Folge der grossen Anerkennniß,
welche dies Werk durch Herrn Dr. Adolph
Stahr in der Nationalzeitung erfahren
hat, sind so zahlreiche Bestellungen darauf
eingegangen, dass wir augenblicklich ausser
Stande uns befinden, sie auszuführen; es
wird aber sofort geschehen, sobald man uns
durch Erfüllung der oben ausgesprochenen
Bitte wieder in den Besitz von Exemplaren
gesetzt haben wird.

Nicolaische Verlagsbuchh.
in Berlin.

[1810.] Mir fehlt vollständig auf Lager:

Vod's Buch vom gesunden und kranken
Menschen. 3. Aufl.

und bitte ich um gef. recht schnelle Remission
aller nicht abgesetzten Exemplare.

Leipzig, den 25. Januar 1861.

Ernst Keil.

Gehilfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

Angeborene Stellen.

[1811.] Zum Eintritt bis zum 1. April, oder
früher, suche ich einen soliden, tüchtigen Ge-
hilfen, auf den ich mich bei meiner öfteren Ab-
wesenheit in jeder Beziehung verlassen kann.
Angenehm ist es mir und werde ich dafür ganz
besonders erkenntlich sein, wenn sich der auf
diese Stelle Reflectirende abwechselnd mit mir
einigen kleinen Geschäftsreisen unterzieht. —
Offerten erbitte per Post direct.

Aug. Staats in Lippstadt.

[1812.] Für ein umfangreiches Verlagsge-
schäft wird ein erster Commis gesucht. Der-
selbe muss französisch und englisch fertig
verstehen, gute Handschrift besitzen und ge-
wandt in der Correspondenz und Buchführung
sein. Liesse sich mit diesen Eigenschaften
Jemand finden, der auch bei der Redaction
eines belletristischen, illustrierten Journals
schon beschäftigt gewesen wäre, so würde
diesem der Vorzug gegeben werden. Das Sa-
lär beträgt für das erste Jahr 600 \mathfrak{r} und
steigert sich nach zwei Jahren auf 700, nach
vier Jahren auf 800 \mathfrak{r} .

Nur solche Herren wollen sich mel-
den, welche den oben gestellten Anforde-
rungen ganz zu genügen im Stande sind und
eine angenehme bleibende Stellung suchen.
Wegen des Näheren wolle man sich an Herrn
Franz Wagner in Leipzig wenden.

[1813.] Für ein mittleres Geschäft suche ich
einen militärfreien Gehilfen von solidem, ge-
festem Charakter, mit guten Kenntnissen, der
gewohnt ist, fleißig, sicher und pünktlich zu ar-
beiten, und dem besonders das Sortiment mit
möglichster Selbständigkeit überlassen werden
könnte.

Jgn. Jackowik in Leipzig.

[1814.] Für eine Buch- und Papierhandlung
in einer lebhaften Handelsstadt Thüringens wird
ein Lehrling gesucht. Näheres durch Herrn
Franz Wagner in Leipzig.

[1815.] Für meine Buchhandlung suche ich
zum baldigen Eintritt einen Lehrling. Der-
selbe erhält Kost und Logis in meinem Hause.

Aug. Staats in Lippstadt.

Gesuchte Stellen.

[1816.] Ich suche für einen jungen Mann,
der bei mir 4 Jahre lernte und seit October
als Gehilfe arbeitet, und mit dem ich in jeder
Beziehung zufrieden bin, namentlich was
Fleiß und Treue anbelangt, zum 1. April oder
auch später eine Stelle. Derselbe würde auch
ein Placement in einer Verlagsbuchhandlung bei
bescheidenen Ansprüchen annehmen. Adressen
erbitte durch Herrn Steinacker in Leipzig.

Henri Sauvage.

(Plahn'sche Buchhdlg.)

[1817.] Für den Sohn eines Collegen, wel-
cher in einem renommirten Sortiments- und
Verlagsgeschäft seine Lehrzeit bestanden,
suche ich unter bescheidenen Ansprüchen
eine Gehilfenstelle in einem coulanten
Sortimentsgeschäft, wofür ihm Gelegen-
heit geboten wird, seine Sprachkenntnisse
in Anwendung zu bringen. Gef. Offerten
erbitte ich mir direct und werde dieselben
gern weiter befördern.

Leipzig, im Januar 1861.

Wilhelm Baensch.

[1818.] Ein militärfreier junger Mann, der
engl. u. franz. Umgangssprache mächtig, sucht zum
baldigen Antritt eine Stelle, gleichviel Sorti-
ment oder Verlag. Gef. Offerten hat Herr
E. F. Steinacker sub Chiffre A. S. die
Güte weiter zu befördern.